

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER März III

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Clemens-Brentano-Preis 2025

Noemi Somalvico wird für den Erzählband *Das Herz wirft in der Brust keinen Schatten* mit dem diesjährigen Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg ausgezeichnet.



„Mit einer verknüpften und doch zarten Sprache, mit originellen Bildern und unerwarteten Wendungen, die oftmals ins Fantastisch-Surrealistische reichen, zeichnet sie eigensinnige Figuren.“
aus der Jury-Begründung

Noemi Somalvico
Das Herz wirft in der Brust keinen Schatten
Verlag Voland & Quist
ISBN 9783863914219, € 22,00

Uwe Lüders Preis 2025

Das Literaturbüro Lüneburg zeichnet **Nadia Budde** mit dem diesjährigen Uwe Lüders Preis für Illustrationskunst im Kinder- und Jugendbuch aus.



„Seit über 25 Jahren glänzt Nadia Budde mit anarchischer Bilderbuchkunst. (...) – seitdem legt die Berliner Illustratorin mit Reim- und Bilder-Trommelwirbeln dadaistischen Ausmaßes eine pointierte Punktlandung nach der anderen hin.“
aus der Jurybegründung

Nadia Budde
Die Band, die keiner kennt
Peter Hammer Verlag
ISBN 9783779507406, € 16,00

Buch des Monats

März // Darmstädter Jury

Die Darmstädter Jury hat Christine de Pizans Buch „*Ich, Christine*“ zum Buch des Monats März gekürt:



„Einzigartig aber sind die farbigen, detaillierten und oft genug galligen Berichte, die sie im Rückblick von dieser Phase ihres Lebens gibt. Wieso ihr das möglich war und wie sie zu einer bedeutenden Autorin wurde, die ein umfangreiches Werk hinterließ, zeigt die Literaturwissenschaftlerin Margarete Zimmermann in einer Edition autobiographischer Texte Pizans.“

Tilman Spreckelsen, Darmstädter Jury

Christine de Pizan

„**Ich, Christine**“

AvivA

ISBN 9783949302275, € 20,00

Bayern2-Preis

2025

Im Rahmen des Wortspiele-Festivals wurde Regina Dürig mit dem Bayern2-Preis ausgezeichnet.



„Regina Dürig hat eine kluge Endzeit-Farce geschrieben, der Podcast als Format forciertes Mündlichkeit gibt den Ton vor. Biologie trifft auf mittelalterliche Literatur, Feminismus auf Fortpflanzungstricks der Evolution, direktes Sprechen auf das Spiel mit Metaphern. (...) Ein origineller, komischer und zugleich abgründiger Text.“
aus der Jurybegründung

Regina Dürig

Frauen und Steine

Literaturverlag Droschl

ISBN 9783990591796, € 24,00

PRESSESPIEGEL



Christiane Moll
**Alexander Schmorell,
Christoph Probst
und die Weiße Rose**
Lukas Verlag
ISBN 9783867324649, € 30,00

„Christiane Moll zeigt, welchen entscheidenden Einfluss Alexander Schmorell und Christoph Probst auf die Widerstandsgruppe Die Weiße Rose hatten. Eine eindrucksvolle Lektüre!“
Hans Günter Hockerts, Süddeutsche Zeitung, 17. März



Tine Høeg
Hunger
übers. v. Gerd Weinreich
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591789, € 26,00

„Auch hierzulande wünscht man dem Buch viele, viele Leserinnen und Leser, weil es bei Weitem nicht nur um Mutterschaft kreist, sondern um Liebe, Tod, das Frau-, Mann- und Menschsein.“
Eva Biringer, Die Welt, 17. März



Hannes Köhler
Zehn Bilder einer Liebe
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627003265, € 24,00

„Köhler gelingt es, sensibel und zart von den komplizierten Seelen- und Herzensregungen zu erzählen. Mit guten Dialogen und psychologischer Raffinesse – und dem gleichen Interesse für beide Hauptfiguren.“
Thomas Andre, Hamburger Abendblatt, 17. März

„Zehn Bilder einer Liebe zeigt das Leben in einer patchwork-Familie sehr vielschichtig. Das wird dialogreich und spannend erzählt.“
Dorothee Meyer-Kahrweg, hr2, 14. März



Franziska Hauser /
Maren Wurster
Ost*West*frau*
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627003296, € 22,00

„Und Franziska Hauser und Maren Wurster fragten sich, ob es nicht an der Zeit sei, die Unterscheidung in Ost und West endlich als überholt ad acta zu legen. Ergebnis? Lauter verschiedene Antworten. Nicht nur von Frauen.“
Ralf Julke, Leipziger Zeitung, 15. März

„Franziska Hauser und Maren Wurster versammeln Stimmen aus unterschiedlichen Generationen und beleuchten, wie Gesellschaftssysteme unsere Vorstellungen von Mutterschaft, Liebe und Emanzipation beeinflussen. Die Texte brechen mit stereotypischen Rollenvorstellungen und suchen nach Aufbegehren und Widersprüchen.“
Julia Seegers, MDR-Kultur, 18. März



Melara Mvogdobo
Großmütter
Transit
ISBN 9783887474164, € 18,00

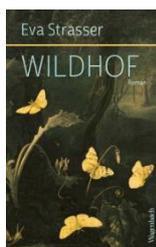
„Der Roman ist subtil und überzeugt vor allem mit seiner erzählerischen Dichte. 120 Seiten reichen der Autorin, um das Leben von zwei Frauen zu erzählen.“
Arno Renggli, Luzerner Zeitung, 17. März

„Es ist ein schmales, sehr kluges Buch.“
Elke Heidenreich, Schweizer Fernsehen, 18. März



Michael Reh
Das wussten Sie wohl gerne!
CharlesVerlag
ISBN 9783910408067, € 19,00

„Zickig, launisch, hochnäsig“
Dietlinde Terjung, Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 8. März



Eva Strasser
Wildhof
 Klaus Wagenbach
 ISBN 9783803133731, € 22,00

„Strassers Roman duftet nach Wald und Moos, Brennesseln fügen Schmerz zu, das Rauschen der Tanne ist

beruhigend, wenn wir mit Lina während des Gewitters im alten Haus sind.

Walter Vennen, Aachener Zeitung, 10. März

„Eva Strasser erzählt ebenso spannend wie sinnlich – der Duft von Moos und Wald, Geräusche und Gefühle sind allgegenwärtig.“
 Lilly Günthner, MDR Kultur, 19. März



Hugo Lindenberg
Die imaginäre Nacht
 übers. v. Lena Müller
 Edition Nautilus
 ISBN 9783960543800, € 22,00

„Hugo Lindenberg setzt die Lebens- und Gedankenwelt seines Ich-Erzählers sprachlich

mal poetisch verträumt, mal nüchtern protokollarisch wie ein Tagebuch der Trauer in Szene.“

Cornelius Wüllenkemper, Deutschlandfunk, 10. März



Elfi Conrad
Als sei alles leicht
 mikrotext
 ISBN 9783948631581, € 22,00

„Elfi Conrad wählt für ihren Roman *Als sei alles leicht* eine ganz leichte, zarte und sublimale

Sprache, sodass der Text trotz aller Härte leicht zugänglich ist.“

Denis Scheck, WDR 2, 16. März



Lothar Müller
Die Feuerschrift
 Klaus Wagenbach
 ISBN 9783803137517, € 28,00

„Casanova war weniger ein Libertin als sein aufmerksamer Beobachter der neuen machtpolitischen

Konstellationen in Europa um 1800. So beleuchtet ihn der deutsche Kultur- und Literaturwissenschaftler Lothar Müller in seinem druckfrischen Buch *Die Feuerschrift*.“
 Ines Mitterer, ORF, 17. März



Alhierd Bacharevič
Europas Hunde
 übers. v. Thomas Weiler
 Verlag Voland & Quist
 ISBN 9783863913151, € 36,00

„Es ist ein wilder Ritt durch die Geschichte von Belarus und ein dystopischer Blick in dessen Zukunft.“

Katja Gasser, ORF, 16. März



Andreas Hoffmann
Unmögliche Begegnungen
 Transit
 ISBN 9783887474188, € 24,00

„Sein Buch handelt von Menschen unterschiedlichster, oft konträrer

Lebenseinstellungen, die sich begegneten, miteinander ins Gespräch kamen und trotz offensichtlicher Ungleichheiten - und sei es nur für kurze Zeit, das sie Trennende außer Acht ließen.“

Thomas Böhm, radioeins, 16. März



Hannelore Cayre
Finger ab
 übers. v. Iris Konopik
 Argument Verlag mit Ariadne
 ISBN 9783867542791, € 15,00

„In diesem französischen Krimi ist das eher so ein bisschen witzig, ein Krimi mit feministischem Spirit, auch ein Steinzeitroman.“

Katharina Mahrenholtz, NDR, 14. März



Christian Mitzenmacher
Knallkrebse
 Frankfurter Verlagsanstalt
 ISBN 9783627003289, € 24,00

„Christian Mitzenmacher erzählt diese Geschichte über Flucht, Vertrauen und Freundschaft mit viel Leichtigkeit und auch

Humor.“

Lilly Günthner, MDR Kultur, 19. März

„Der Roman thematisiert die Hürden, aber auch die Chancen, persönliche Beziehungen aufzubauen, die sich durch die Integration von Flüchtlingen ergeben. (...) Mitzenmacher schafft es, mit *Knallkrebse* eine Geschichte zu erzählen, die sowohl berührt als auch zum Nachdenken anregt.“

Elena Mahl, Blix, März



Florentin Schumacher
Anschlussfehler
Verlag Voland & Quist
ISBN 9783863913861, € 22,00

„Schonungslos ehrlich erzählt Florentin Schumacher von Trauer und auch Wut über die Ungerechtigkeit des Schicksals.“

Lilly Günthner, MDR Kultur, 19. März



Katharina Bendixen
Eine zeitgemäße Form der Liebe
Edition Nautilus
ISBN 9783960543824, € 22,00

„Dafür, dass das ein Agenda-Buch wäre, dafür ist Katharina Bendixen viel zu gut in dem, was sie tut. Es sind in erster Linie ganz elegante, teils verblüffende und immer trittsichere Texte.“

Katrin Schumacher, MDR Kultur, 11. März



Sassan Niasseri
DEFCON 1: Die Geschichte des Atombombenkinos
Schüren Verlag
ISBN 9783741004964, € 25,00

lesenswert
Tobias Ruhland, BR, 11. März



Jérôme Leroy
Die letzte Französin
übers. v. Cornelia Wend
Edition Nautilus
ISBN 9783960543879, € 16,00

„Brutal und düster, gleichzeitig aber auch mit Witz befasst sich Leroy einmal mehr mit den

Zuständen in seinem Land, in dem die Rechten immer mehr Macht haben. (...) Terrorismus und die Eskalation der Gewalt in den Vorstädten sind die Themen dieses kleinen, deswegen aber nicht weniger brisanten Romans. Und dass weder die Politik noch die Polizei und die Geheimdienste darauf auch nur halbwegs sinnvolle Antworten haben.“

Hanspeter Eggenberger, Krimikritik, 13. März



Georg Seeßlen
Trump & Co.
Bertz und Fischer
ISBN 9783865057792, € 18,00

„Eine erhellende Analyse.“
Ronald Pohl, Der Standard, 12. März



Gary Graff
75 Jahre Alice Cooper
übers. v. Fleischmann / Ahl
Hannibal Verlag
ISBN 9783854457893, € 35,00

„Gespickt mit Memorabilien wie Plattencover, Magazinanzeigen und Eintrittskarten geleitet uns der US-Journalist Graff durch die bewegte Biografie des Pfarrerssohns Vincent Damon Furnier und führt uns dabei immer wieder vor Augen, was sich da für ein kluger und selten komischer Geist Abend für Abend auf den elektrischen Stuhl und unter die Guillotine begibt.“

Stephan Rehm Rozanes, Musikexpress 5/2025



Kathrin Bach
Lebensversicherung
Verlag Voland & Quist
ISBN 9783942375726, € 24,00

„Mit leisem Humor zeichnet Bach das Porträt einer von Ängsten geprägten

Mittelschichtskindheit, das an Autor*innen wie Daniela Dröscher und ihre autofiktionale Ergründung von Klassenunterschieden und -zugehörigkeiten erinnert.“

Anna Mayrhauser, Missy Magazin, 2/2025



Lisa Bendiek
Lesben sind die besseren Väter
Edition Nautilus
ISBN 9783960543916, € 22,00

„Lisa Bendiek schreibt empathisch, verständlich, in kämpferischem Ton und

überzeugt mit ihren pädagogischen, politischen und persönlichen Kenntnissen. (...) Dieses lehrreiche Buch ist ein kleines Stück Hoffnung für die große Utopie. Und es zeigt, dass Familie kein biologischer Zufall, sondern gelebte politische Praxis ist.“

Luna Afra Evans, Missy Magazine, 2/2025



Kocku von Stuckrad
Nach der Ausbeutung
Europa Verlage
ISBN 9783958906068, € 26,00

„Kocku von Stuckrads *Nach der Ausbeutung* erschafft eine Vision für die notwendige Transformation unserer

Beziehung zur Natur.“

Vivien Schramm, kompass, April

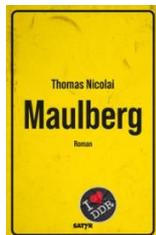


Marie Parakenings
Ostseetiere
Kulturverlag Kadmos Berlin
ISBN 9783865995872, € 19,90

„Wie der Untertitel schon sagt, für alle Naturbanausen ein wundervolles Buch zum Stöbern und Erlernen

lebenswichtigen und partybelebenden Wissens. (...) Wer solche Erkenntnisse für großen Blödsinn hält, kann das Buch ebenso mit Gewinn lesen, wie diejenigen, die solches Wissen unbedingt noch als Ergänzung zu ihrem 140er IQ benötigen.“

Red., Fischwaid, 1/2025



Thomas Nicolai
Maulberg
SATYR Verlag
ISBN 9783910775312, € 24,00

„Mit Nicolais zweitem Roman hält der gebürtige Leipziger allen den Spiegel vor, die sich die DDR zurückwünschen.“

Christian Sprenger, Sprenger spricht, 14. März

Im Gespräch



Katinka Buddenkotte
Ihr wisst doch gar nicht, was ihr denkt!
SATYR Verlag
ISBN 9783910775022, € 16,00

[WDR, 22. März](#)



Julia Borggräfe
Bürokratopia
Klaus Wagenbach
ISBN 9783803137562, € 18,00

[Deutschlandfunk Kultur, 18. März](#)



Luksan Wunder / Sandro De Lorenzo Gardinal
Eine mögliche Geschichte der deutschen Popmusik
SATYR Verlag
ISBN 9783910775299, € 25,00

[FluxFM, 18. März](#)



Sassan Niasseri
DEFCON 1: Die Geschichte des Atombombenkinos
Schüren Verlag
ISBN 9783741004964, € 25,00

[Deutschlandfunk Kultur, 13. März](#)